

Peter Harry Carstensen

Grußwort

aus:

Archive zwischen Konflikt und Kooperation  
Arkiver mellem konflikt og samarbejde

75 Jahre deutsch-dänisches Archivabkommen von 1933  
75 år dansk-tysk arkivoverenskomst af 1933.

Herausgegeben von  
udgivet af

Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager und / og Hans Schultz Hansen (Landesarchiv Schleswig-Holstein / Statens Arkiver i Danmark)

S. 9–10

## Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar (*open access*). Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek verfügbar.

*Open access* über die folgenden Webseiten:

Hamburg University Press – <http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek – <http://deposit.d-nb.de>

PURL der Gesamtausgabe:

[http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP\\_LASH95\\_Archive](http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP_LASH95_Archive)

ISBN 978-3-937816-59-3 (Printversion)

ISSN 1864-9912 (Printversion)

© 2008 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Deutschland

Covergestaltung: Atelier Bokelmann, Schleswig, Deutschland

Produktion: Elbe-Werkstätten GmbH, Hamburg, Deutschland

<http://www.ew-gmbh.de>

## Inhaltsverzeichnis / Indholdsfortegnelse

Grußwort .....	7
<i>Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen</i>	
Forord .....	9
<i>Ministerpräsidenten for landet Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen</i>	
Forord .....	11
<i>Den danske kulturminister Carina Christensen</i>	
Grußwort .....	13
<i>Die dänische Kultusministerin Carina Christensen</i>	
Vorwort der Herausgeber .....	15
<i>Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager und Hans Schultz Hansen</i>	
Udgivernes forord .....	19
<i>Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager og Hans Schultz Hansen</i>	
Arkivoverenskomsten med Tyskland 1933 og dens forhistorie .....	23
<i>Hans Kargaard Thomsen (København)</i>	
Das Archivabkommen mit Deutschland 1933 und seine Vorgeschichte .....	59
<i>Hans Kargaard Thomsen (Kopenhagen)</i>	
Die Folgen des deutsch-dänischen Archivabkommens von 1933 im Landesarchiv Schleswig-Holstein: Vom Nutzen für die Benutzung .....	101
<i>Malte Bischoff (Schleswig)</i>	
Den dansk-tyske arkivoverenskomst af 1933 og dens betydning for benyttelsen af Landesarchiv Schleswig-Holstein .....	113
<i>Malte Bischoff (Slesvig)</i>	

## Inhaltsverzeichnis / Indholdsfortegnelse

Hvordan benytter man akterne fra Statsarkivet i Kiel i Rigsarkivet og Landsarkivet for Sønderjylland? ..... 125

*Hans Schultz Hansen (Aabenraa)*

Wie benutzt man die Archivbestände, die aus dem Staatsarchiv Kiel stammen und sich im dänischen Reichsarchiv sowie im Landesarchiv für Nordschleswig befinden? ..... 131

*Hans Schultz Hansen (Apenrade)*

### Anhang

Das deutsch-dänische Archivabkommen von 1933  
Den dansk-tyske arkivoverenskomst af 1933 ..... 137

Programm des Festaktes  
Program for jubileumsfestligheden ..... 145

Autoren- und Herausgeberverzeichnis  
Fortegnelse over forfattere og udgivere ..... 147

Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein ..... 149

## Grußwort

„Die fürstlichen Archive [...] [sind] wechselnden Schicksalen ausgesetzt gewesen und jetzt grossentheils ihrer eigentlichen Heimath entfremdet [...]“, bedauerte der Geschäftsführer der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinisch-Lauenburgische Geschichte, der bekannte Professor Georg Waitz, in seinem Jahresbericht 1845/46. Diese von ihm so schmerzlich vermissten Dokumente zur schleswig-holsteinischen Landesgeschichte ruhten im Kopenhagener Archiv. Allerdings, so räumte Waitz konzilient ein, sei Forschern der Zugang zu den alten Urkunden immer bereitwillig gestattet worden. Warum diese Klage?

Der Hintergrund war die gemeinsame wechselvolle deutsch-dänische Geschichte in ihrer ganzen Vielfalt, die das Ergebnis einer jahrhundertlangen Geschichte der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebensverhältnisse des Landes und seiner Menschen war: Archive bewahren und spiegeln Geschichte mit Quellen aus allen Zeiten, die erforscht, eingeordnet und schließlich vermittelt werden müssen. So ist auch die über Jahrhunderte miteinander verflochtene Geschichte des Landes Schleswig-Holstein und des Königreichs Dänemark immer in diesem übergeordneten Zusammenhang zu verstehen: Dänische Könige waren als Herzöge von Holstein in besonderem Maße einbezogen in die politischen Geschicke des südlichen Nachbarn. Urkunden und Schriftstücke aus Verwaltung und bürgerlicher Rechtsprechung waren verteilt auf Archive in Kopenhagen und in den von Dänemark verwalteten Territorien Schleswig-Holsteins. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurden die politischen Beziehungen erschüttert durch ein verändertes, sich verschärfendes Nationalbewusstsein auf beiden Seiten. Und doch kam es zu ersten Regelungen, die die Ab- bzw. Rückgabe von Archivalien regelten. Aber erst viele Jahrzehnte später war das von Professor Waitz noch so beklagte Problem vollständig gelöst. Nach etlichen Jahren harten Ringens kam es am 15. Dezember 1933 zu dem Abkommen über den Austausch historischer Akten zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein.

Die Bedeutung dieses Schrittes lässt sich erst richtig ermessen, wenn man Vergleiche in der heutigen Politik sucht: Im Rahmen von UNESCO-Konferenzen bemüht sich Indien um Unterlagen aus britischen Archiven;

ehemals Belgisch-Kongo erhebt Ansprüche auf Brüsseler Akten und mittel- und südamerikanische Staaten stehen in Verhandlungen mit Spanien um Akten aus ihrer Entstehungszeit.

Zwischen Schleswig-Holstein und Dänemark sind solche Probleme nun seit 75 Jahren gelöst. Das Landesarchiv Schleswig-Holstein ist wie die Archive auf dänischer Seite ein „Gedächtnis ihres jeweiligen Landes“. Sie sind Bindeglied zwischen Vergangenheit und Gegenwart und Orte der Erforschung der Geschichte. Heute sind sie in der Lage, mit größtmöglicher Vollständigkeit die besten Voraussetzungen für wissenschaftliche Tätigkeit zu bieten. Auf archivalischem Sektor werden so Einvernehmen und Nachbarschaft gelebt. Diese guten Beziehungen sind ein großartiges Symbol für die Kraft, die von einer auf Vertrauen gegründeten Zusammenarbeit ausgeht.

Auch in allen anderen, das politische und gesellschaftliche Leben betreffenden Bereichen ist durch die Jahrzehnte eine Freundschaft gewachsen, die stark genug ist, auch die schmerzhaften Phasen unserer Geschichte gemeinsam aufzuarbeiten. Was unsere Länder und die in ihnen lebenden Menschen einmal trennte und belastete, was einmal eine historische Hypothek war, geht heute als Verpflichtung wie auch als Inspiration in die deutsch-dänische Zusammenarbeit ein und ist zum Zukunftskapital geworden, das Früchte trägt.

Heute leben wir als unmittelbare Nachbarn so gut miteinander, wie Nachbarn miteinander leben können. Tür an Tür im europäischen Haus, und diese Türen sind offen und sie werden genutzt. Nicht nur der umfangreiche wirtschaftliche Austausch, die Vielfalt der kulturellen und wissenschaftlichen Verbindungen zeigen dies. Der Weg, den unsere beiden Länder eingeschlagen haben, ist heute ein gemeinsamer Weg, der sich an den gleichen Zielen orientiert.

Peter Harry Carstensen

Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein